

GESCHÄFTS- BERICHT 2021/2022

**KOMPETENZ
TRANSPARENZ
VERTRAUEN**



INHALT

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort | 4 |
| UNTERNEHMENSBEREICHE | |
| Umsatzentwicklung und Umsatzverteilung | 8 |
| Mischfutter | 9 |
| Agrar | 10 |
| - Getreide / Raps | |
| - Pflanzenschutzmittel | |
| - Saatgut | |
| Energie | 11 |
| Einzelhandel | 12 |
| UNTERNEHMENSILANZ | |
| Aktiva | 14 |
| Passiva | 15 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 16 |
| Ausschüttungsvolumen | 17 |
| Wesentliche Beteiligungen | 18 |
| NACHHALTIGKEITSBERICHT | |
| Vorwort | 20 |
| Ökonomie – Faktor Wirtschaft | 21 |
| Ökologie – Faktor Umwelt | 22 |
| Soziales – Faktor Mensch | 24 |
| AUSBLICK | |
| Ausblick 2022 /2023 | 26 |

GESCHÄFTSBERICHT 2021 / 2022





René Schwarz

Friedrich Becker

Stefan Belke

Liebe Berufskolleginnen und Berufskollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Krise braucht Klarheit“ – unser Ministerpräsident Hendrik Wüst bringt es auf den Punkt.

Was hinter uns liegt, aber auch das, was auf uns wartet, erfordert von ihrem „Team Vital“, alles im Blick zu haben, was Krisen bewältigen hilft und Klarheit schafft.

Hinter uns liegt ein erneut erfolgreiches Geschäftsjahr. Trotz erheblicher wirtschaftlicher Einschränkungen im Jahr zwei der weltweiten Pandemie ist es uns gelungen, den Schub des Vorjahres beizubehalten.

Unsere Umsätze konnten wir sowohl wert- als auch insbesondere mengenmäßig weiter ausbauen. Die operativen Erträge konnten wir stabilisieren. Bilanziell gab es durch die Übernahme des Landhandels Knaup, durch die Investitionen in Zukunftsprojekte wie das Logistiklager in Wadersloh und durch die Erweiterung der Siloanlage in Werl deutliche Veränderungen. Alles in allem zeugen unsere Bilanzkennzahlen aber weiterhin von einem soliden wirtschaftlichen Fundament unserer Genossenschaft.

Durch die Verschmelzung mit der Landhandel Knaup GmbH hat sich aber nicht nur der Umsatz, sondern auch die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch einmal spürbar auf ca. 300 Personen erhöht. Die Übernahme von Knaup war ein wichtiger Schritt zur Stärkung unserer Genossenschaft. Er hat sicherlich in der Phase der Vorbereitung, der Umsetzung und auch noch im Nachgang viel Kraft und Energie gekostet. Allen am Integrationsprozess Beteiligten - sei es bei uns in der Vital oder auf Seiten unserer neuen Kolleginnen und Kollegen - sagen wir an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für ihr Engagement und die Bereitschaft, etwas Neues, etwas Wertiges zu schaffen.

Die Geschäftsführung fühlt sich auf ihrem initiierten, wertorientierten und strategisch von Klarheit geprägten Weg bestätigt. Die Konzentration auf einen für Sie als Eigentümer klar definierten, landwirtschaftlichen, wachstumsstarken und ehrlichen Partner macht sich bezahlt.

Durch weitere Investitionen in Technik, Beratungsqualität, Standorte und Logistik, stellen wir uns weiterhin in der Agrarbranche als verlässlicher Partner auf. Unsere handlungsorientierte, moderne Unternehmensstruktur ist geprägt von Eigenverantwortung und Mitbestimmung in den verschiedenen Geschäftsfeldern. Dies macht uns auch als Arbeitgeber attraktiv, fördert und fordert Kreativität und Engagement.

In unserem neuen Logistikzentrum im Centraliapark überlassen wir nichts dem Zufall. Mit Hilfe modernster, digitaler Lager- und Logistiksoftware werden wir die Versorgung unserer Kunden noch einmal deutlich verbessern. Damit Ihre Lieferung pünktlich und in hervorragender Qualität bei Ihnen ankommt. Egal wo Sie sind – wir sind auch in Ihrer Nähe!!

Das vergangene Jahr ist von überdurchschnittlich hohen Investitionen geprägt, die für die Zukunft unseres Unternehmens von entscheidender Bedeutung sind. All diese Prozesse sind sehr gut vorbereitet und vom Ehrenamt in mehreren Sitzungen und Vorort-Besichtigungen intensiv diskutiert und bewertet worden. Gemeinsam mit Vorstand und Aufsichtsrat haben wir unsere Ideen und Visionen umgesetzt.

Vor uns liegt allerdings eine Zukunft, die noch weit mehr als in den vergangenen zwei Jahren von Unsicherheit, ja Ungewissheit, geprägt sein wird. Deshalb braucht auch Zukunft Klarheit! Welche weiteren wirtschaftlichen Folgen der Krieg in der Ukraine noch haben wird, ist erst in Umrissen zu erkennen.

Es gilt nun, die Herausforderung anzunehmen, in einer volatilen Welt weiterhin die richtigen, marktkonformen Entscheidungen in hoher Verantwortung für Mensch und Natur zu treffen. Unsere Vorstellung von Werten, unsere Strategie und die gute wirtschaftliche Basis stimmen uns zuversichtlich, dass wir für die kommenden Jahre die Weichen richtig gestellt haben.

Unseren Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartner, Kundinnen und Kunden und besonders an Sie, liebe Eigentümer, möchten wir mit der Bitte verbinden, gemeinsam gut aufeinander achtzugeben.

„Krise braucht Klarheit“ oder anders formuliert:

„Auch wenn sich die Bedingungen ändern, die Leidenschaft für unsere Genossenschaft bleibt!“



Friedrich Becker

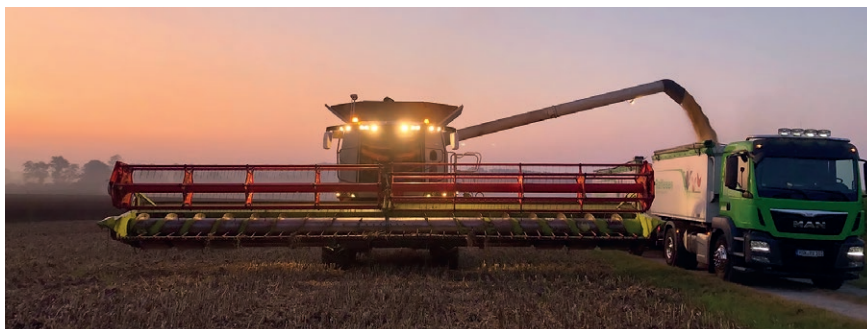


Stefan Belke



René Schwarz

UNSERE GENOSSENSCHAFT VOR ORT



AGRAR



MISCHFUTTER



ENERGIE

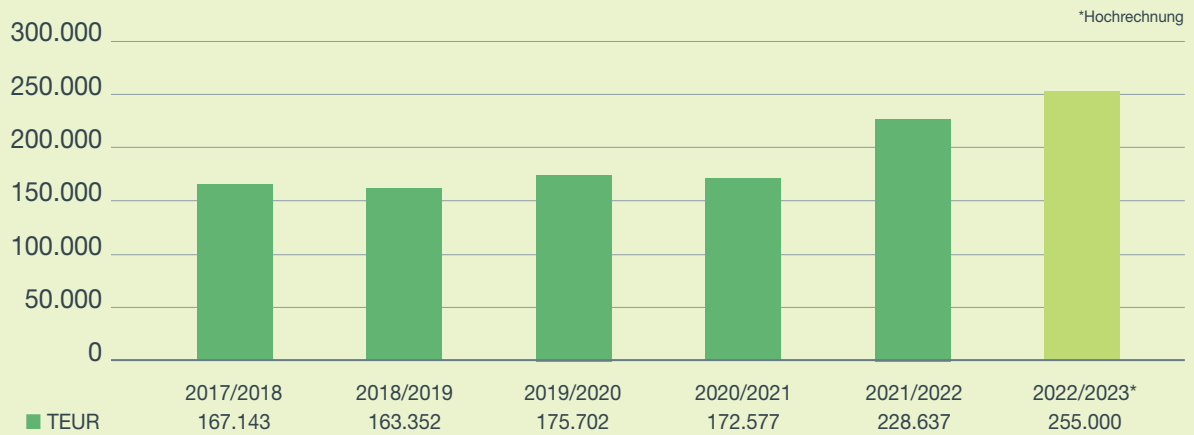


EINZELHANDEL

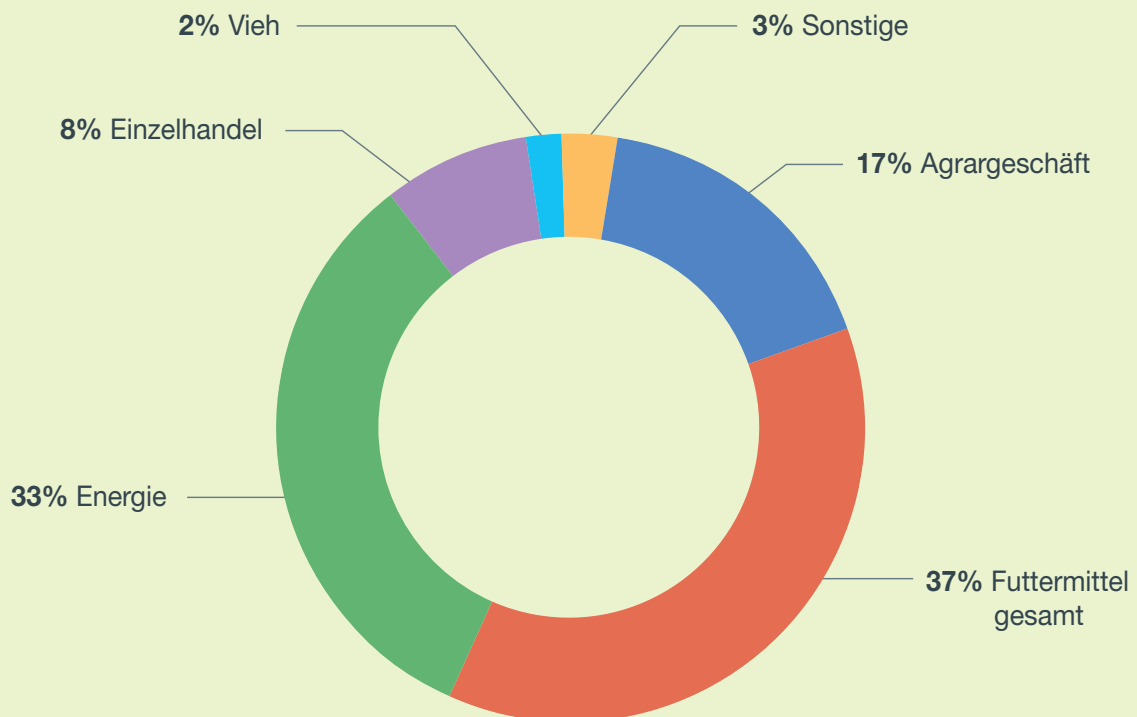
UNTERNEHMENS- BEREICHE



UMSATZENTWICKLUNG



UMSATZVERTEILUNG



MISCHFUTTER

Unsere Kernsparte Mischfutter hat sich im Geschäftsjahr 2021/2022 entgegen des allgemeinen Branchentrends sehr erfreulich entwickelt. Die Erwartungen bei den in unseren Werken in Hamm und Werl produzierten Futtermitteln wurden mit einer Produktionssteigerung um mehr als 12.000 t auf beinahe 200.000 t deutlich übertroffen.

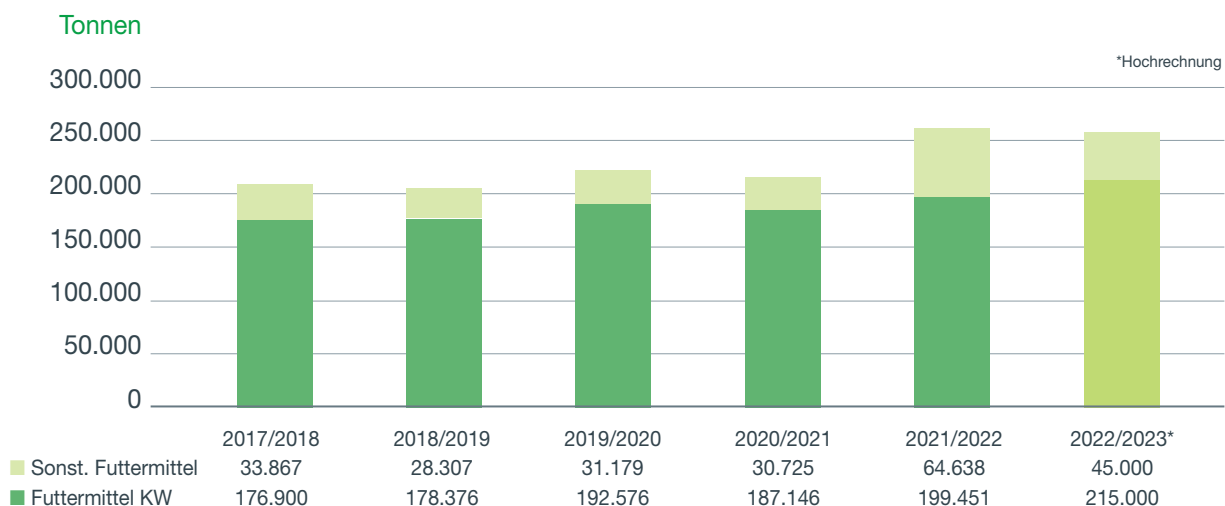
Während sich die Produktionsmengen bei Rinderfutter (+700 t) und Einzelfutter moderat erhöht haben, trug vor allem der Bereich Schwein mit einer Produktionsausweitung um mehr als 10.000 t positiv zum Spartergebnis bei. Unserem schlagkräftigen Beraterteam ist es gelungen, viele ehemalige Knaup-Kunden von unseren Vital-Futterkonzepten zu überzeugen, wodurch wir Mengenrückgänge durch Betriebsaufgaben in unserem bisherigen Einzugsgebiet kompensieren konnten.

Der Zuwachs bei den sonstigen Futtermitteln ist maßgeblich auf das vom ehemaligen Landhandel Knaup hinzugewonnene Futtermittelgeschäft (+25.000 t) zurückzuführen.



Ausblick: Die Situation in der Tierhaltung ist weiterhin schwierig. Nach dem Auslaufen von Wettbewerbskontrakten im Frühjahr/Sommer 2023 als Folge der Knaup-Übernahme gehen wir von einer langfristigen Umstellung auf unser Vital-Futter aus. Durch die zusätzlichen Mengen werden wir in einem insgesamt rückläufigen Markt unsere Marktanteile ausbauen können.

Unser gesamtes Mischfutter-Team ist zuversichtlich, die hochgesteckten Ziele erreichen zu können. Besonders herausfordernd wird die Marktsituation im Bereich Schweinfutter durch den anhaltenden Strukturwandel in der Schweinhaltung. Und eine neue Schwierigkeit kommt für alle Marktteilnehmer hinzu: die gravierenden Steigerungen der Energiekosten!



AGRAR

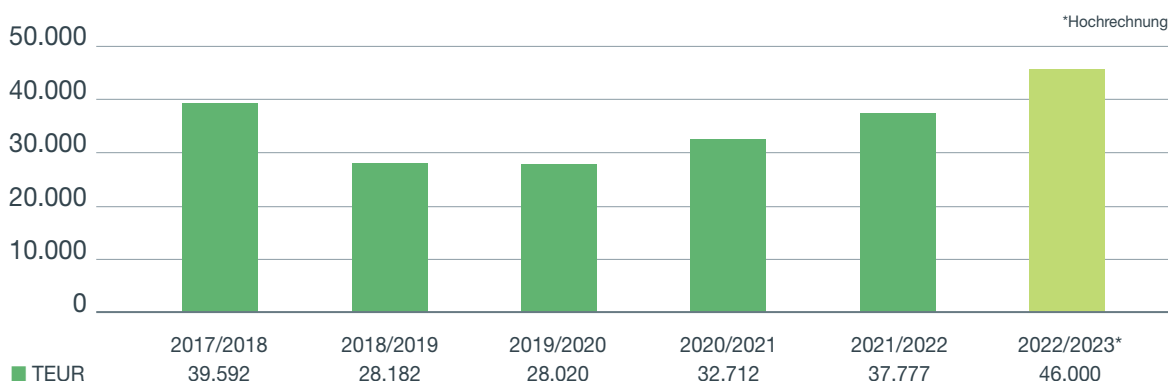
Die Unternehmenssparte Agrar liegt mit einem Umsatz von 38 Mio. EUR deutlich über der Vorjahresprognose (34 Mio. EUR). Neben mengen- und preisbedingten Steigerungen ist der Spartenerfolg auch das Ergebnis der Übernahme des Landhandels Knaup zum 01.01.2022.

Getreide/Raps: Die erfassten Erntemengen 2021 lagen leicht unter dem Vorjahresniveau. Der Umsatz mit Agrarerzeugnissen konnte jedoch preisbedingt um gut 400 TEUR gesteigert werden. Die abgesetzten Mengen verringerten sich um ca. 8.500 t. Ursächlich hierfür war aber, dass die Agrarerzeugnisse vorrangig in den eigenen Mischfutterwerken verarbeitet wurden.

Pflanzenschutz/Dünger: Der gesellschaftliche und politische Druck auf den für die Landwirtschaft essentiellen Geschäftsbereich Pflanzenschutz ist weiterhin hoch. Im Gegensatz zu leichten Umsatzrückgängen in unserer Region konnten wir unseren Marktanteil bei einem Umsatzanstieg um 2,2 Mio. EUR noch einmal ausbauen. Auch die erzielten Spannen zeigten sich im Vergleich zu Vorjahren verbessert. Bedingt durch in größerem Umfang getätigte Vorkäufe lag der Düngerabsatz um 3,5 Mio. EUR über dem Vorjahr. Die Übernahme von Knaup hat sich auch in diesen beiden Geschäftsbereichen positiv bemerkbar gemacht.

Saatgut: Die Investitionen der Vorjahre tragen dazu bei, dass sich die Sparte Saatgut auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 positiv entwickelt hat. Der Umsatz hat sich um 1,0 Mio. EUR bzw. 18 % erhöht. Auch hier zahlt sich unsere Kundennähe mit qualifizierter Beratung in Kombination mit großer Sortenvielfalt aus. An ihren Standorten in Geseke und Westönnen hat die Raiffeisen Vital die eigene Saatgutaufbereitung leicht steigern können. In Summe wurden ca. 5.000 t Z-Saatgut verkauft.

Ausblick: Die Raiffeisen Vital wird auch künftig ihrer Rolle als Partner der Landwirtschaft gerecht und bekennt sich zum stationären Agrarhandel. Durch die Verschmelzung mit dem Landhandel Knaup haben wir neue Kunden und Geschäftsgebiete hinzugewonnen und dadurch die Sparte Agrar zukunftsfähig gestärkt. Wir planen weitere Investitionen in unsere Standorte sowie in moderne und digitale Technologien (<https://raiffeisen-vital.de/digital/>), durch die wir für unsere Mitglieder und Kunden Mehrwerte schaffen wollen. Mengen- und wertmäßig planen wir mit einer deutlichen Ausweitung des Agrarumsatzes im Geschäftsjahr 2022/2023.



ENERGIE

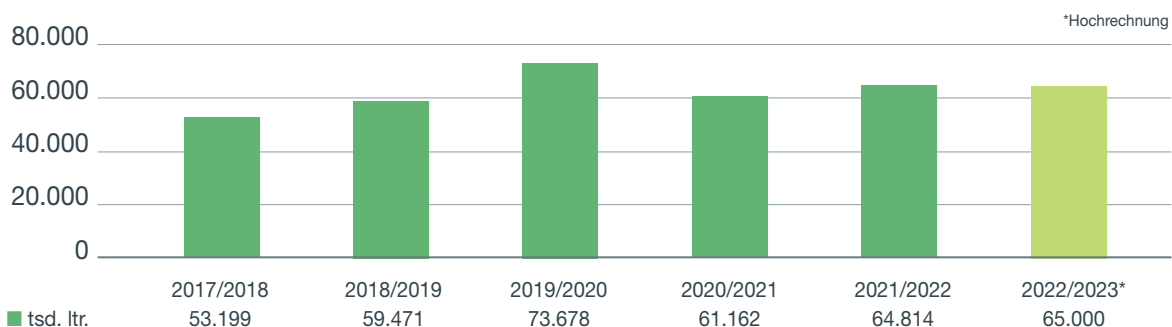
Die im Vorjahr prognostizierten Absatzmengen konnten wir im Geschäftsjahr 2021/2022 nicht ganz erreichen. Die anhaltende Corona-Pandemie und vor allem die stark gestiegenen Preise ließen den Mengenanstieg um 3,6 Mio. Liter auf 65 Mio. Liter etwas geringer als geplant ausfallen. Dennoch ist die Sparte Energie eine tragende Säule unserer Genossenschaft und liefert einen ordentlichen Ergebnisbeitrag direkt aus dem Endkundengeschäft. Preisbedingt konnte der wertmäßige Umsatz sogar um 25 Mio. EUR bzw. 48 % auf über 76 Mio. EUR gesteigert werden.

In unserem neuen Geschäftsgebiet „Knaup“ sind wir sehr erfolgreich gestartet. Durch aktive Ansprache, eine moderne Logistik und digitale Lösungen wie den Vital Oilfox konnten wir zahlreiche Neu-Kundinnen und Neu-Kunden gewinnen.

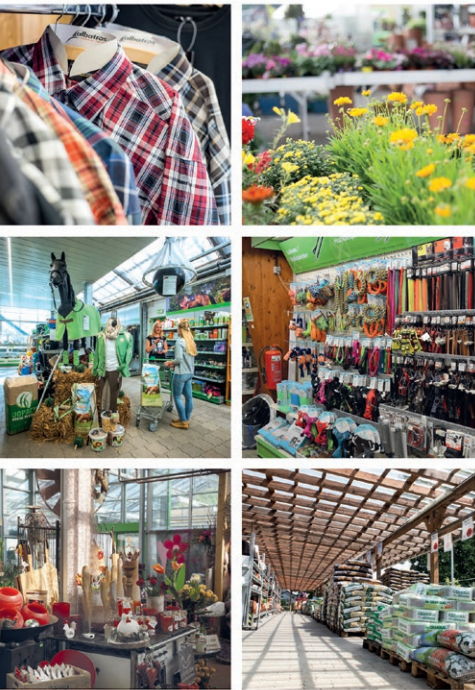


Ausblick: Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Herbst/Winter 2022 hat unmittelbaren Einfluss auf das Energiegeschäft der Raiffeisen Vital. Während die Absatzmengen an den Tankstellen aufgrund des weiterhin hohen Preisniveaus leicht rückläufig sind, verzeichnen die Heizölmengen einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Hier spiegeln sich die historisch hohe Inflation sowie die Sorge vor noch gravierenderen Preissteigerungen aufgrund der Energiekrise wider.

Die Klima- und Energiekrise stellen uns kurz-, mittel- und langfristig vor große Herausforderungen. Eine wichtige Aufgabe neben dem klassischen - aber teilweise endlichen - Energiegeschäft mit fossilen Brennstoffen wird sein, die Weiterentwicklungen in neuen Techniken wie Wasserstoff, LNG und Elektromobilität zu verfolgen und in eigene Geschäftsmodelle umzusetzen. Zu diesem Zweck ist die Raiffeisen Vital eine Kooperation mit der Firma ENERTRAG eingegangen. ENERTRAG und Raiffeisen Vital planen, mit regional erzeugtem, grünem Wasserstoff aus erneuerbarer Wind- und Sonnenenergie zukünftig das Tankstellennetz der Raiffeisen Vital eG in Südwestfalen zu versorgen und zu erweitern (<https://h2-vitalfill.de/>).



EINZELHANDEL

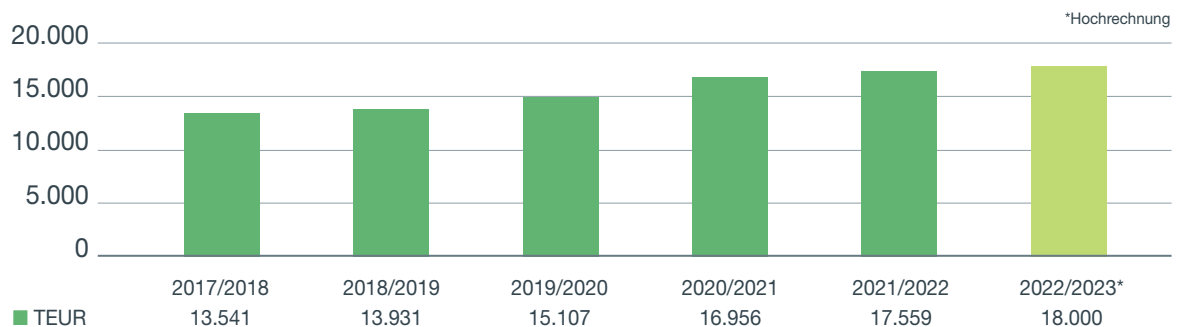


Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2021/2022 war erneut ein sehr erfolgreiches für unsere Sparte Einzelhandel. Nach dem Umsatzsprung im Vorjahr konnten wir wiederum zulegen und mit einem Umsatz von 17,6 Mio. EUR (Plus 650 TEUR) unsere hoch gesteckten Ziele weitgehend erreichen.

Während der Corona-Pandemie sind viele Kunden vom stationären Einzelhandel zum online-Handel abgewandert. Unserem kompetenten Einzelhandels-Team hingegen gelingt es immer wieder, durch Qualität zu überzeugen und durch neue Ideen „am Puls der Zeit“ zu sein.

Die Raiffeisenmärkte unserer Genossenschaft überzeugen durch Kundennähe und professionelle Beratung in allen Fragen rund um die Themen Haus und Hof sowie Tier- und Gartenbedarf. In den Sortimenten Tierernährung und Reitsport zählen wir zu den führenden Einzelhändlern in der Region.

Ausblick: Die Erwartungen für das neue Geschäftsjahr 2022/2023 sind zurückhaltender als in Vorjahren. Die aktuellen Preissteigerungen in weitgehend allen Sortimenten unserer Märkte erhalten das Umsatzvolumen. Die angespannte wirtschaftliche Lage mit hoher Inflation führt zu spürbarer Kaufzurückhaltung im Einzelhandel. Wir planen daher nur mit einem moderaten Umsatzanstieg auf 18 Mio. EUR.



UNTERNEHMENS- BILANZ

Der Jahresabschluss der Raiffeisen Vital zeigt zum 30.06.2022 sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung ein deutlich verändertes Bild. Beim Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass zum 01.01.2022 die Landhandel Knaup GmbH aus Borcheln (Kreis Paderborn) übernommen wurde.



AKTIVA

| Aktiva | 30.06.2021 TEUR | 30.06.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Anlagevermögen | 22.924 | 29.299 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 103 | 146 |
| Sachanlagen | 14.348 | 20.789 |
| Finanzanlagen | 8.446 | 8.364 |
| Umlaufvermögen | 28.126 | 40.348 |
| Vorräte | 10.883 | 16.571 |
| Forderungen Lieferungen und Leistungen | 10.699 | 19.265 |
| Übrige Forderungen | 1.373 | 411 |
| Liquide Mittel | 5.171 | 4.101 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 328 | 498 |
| Bilanzsumme | 51.378 | 70.145 |

Die Bilanzsumme der Raiffeisen Vital ist von 51,4 Mio. EUR auf 70,1 Mio. EUR angewachsen. Der Zuwachs im Sachanlagevermögen resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von zwei Agrar-Standorten vom Landhandel Knaup in Borchten-Alfen und Olfen-Vinum sowie aus der Investition in das neue Zentrallager im Centraliapark in Wadersloh. Zusätzlich wurde in die Erweiterung der Getreidelagerung am Mischfutterwerk in Werl investiert.

Das Inventurergebnis zum 30.06.2022 weist deutlich höhere Mengen bei durchschnittlich höheren Bewertungspreisen aus. Zudem wurden in größerem Umfang Vorkäufe u.a. beim Dünger getätigt, um eine Warenversorgung für unsere Kunden zu sichern.

Durch die absolute Geschäftsausweitung bei höherem Preisniveau und durch die Geschäftsübernahme von Knaup ist das Forderungsvolumen zwangsläufig gestiegen. Die Risikolage hingegen hat sich durch das eingerichtete Forderungsmanagement nicht erhöht.

Trotz der hohen Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr verfügt unsere Genossenschaft weiterhin über eine sehr gute Liquiditätslage.

PASSIVA

| Passiva | 30.06.2021 TEUR | 30.06.2022 TEUR |
|--|--------------------|--------------------|
| Eigenkapital | 30.515 | 32.529 |
| Geschäftsguthaben | 3.720 | 3.732 |
| Rücklagen | 25.283 | 27.561 |
| Bilanzgewinn | 1.512 | 1.236 |
| Fremdkapital | 20.851 | 37.603 |
| Rückstellungen | 4.988 | 6.024 |
| Verbindlichkeiten Kreditinstitute | 8 | 6.904 |
| Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen | 8.204 | 14.350 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 7.651 | 10.325 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 12 | 13 |
| Bilanzsumme | 51.378 | 70.145 |

Das Eigenkapital der Raiffeisen Vital - insbesondere die Ergebnismrücklagen - konnte weiter gestärkt werden. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der sprunghaft gestiegenen Bilanzsumme auf 46,4 % verringert, weist aber im Branchenvergleich einen weiterhin guten Wert aus.

Der Postenwert der Rückstellungen hat sich im Wesentlichen durch einen verringerten Abzinsungssatz und angepasste Bewertungsgrundlagen bei den Pensionsrückstellungen erhöht. In den sonstigen Rückstellungen ist eine Warenrückvergütung von 0,6 % auf den Bezugs- und Absatzumsatz berücksichtigt.

Die umfangreichen Investitionen in langfristiges Vermögen (Standorte, Zentrallager) wurden langfristig durch Bankdarlehen finanziert.

Analog zu den Forderungen auf der Aktivseite haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch den Geschäftszuwachs bei gestiegenen Beschaffungskosten erhöht. Bei den Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Übrige Verbindlichkeiten ist zu erwähnen, dass Guthaben von Kunden in Höhe von insgesamt 12 Mio. EUR enthalten sind.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| Gewinn- und Verlustrechnung | 07.2020-06.2021 TEUR | 07.2021-06.2022 TEUR |
|-------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Umsatzerlöse | 172.577 | 228.637 |
| Sonstige betr. Erträge | 1.720 | 1.037 |
| Materialaufwand | 151.174 | 202.815 |
| <i>Rohergebnis</i> | 23.123 | 26.858 |
| Personalaufwand | 11.519 | 13.491 |
| Abschreibungen | 2.197 | 2.393 |
| Sonstige betr. Aufwendungen | 6.320 | 7.836 |
| Zins- und Beteiligungserträge | 487 | 512 |
| Zins- und ähnl. Aufwendungen | 157 | 189 |
| Steuern vom Einkommen/Ertrag | 728 | 1.222 |
| <i>Ergebnis nach Steuern</i> | 2.689 | 2.239 |
| Sonstige Steuern | 134 | 145 |
| Jahresüberschuss | 2.555 | 2.094 |
| Einstellung in Rücklagen | 1.043 | 858 |
| Bilanzgewinn | 1.512 | 1.236 |

Der Umsatzanstieg um 56 Mio. EUR auf 228,6 Mio. EUR lässt sich ca. zur Hälfte auf die Übernahme des Landhandels Knaup zum 01.01.2022 zurückführen. Die andere Hälfte lässt sich überwiegend durch preisbedingte Umsatzsteigerungen erklären.

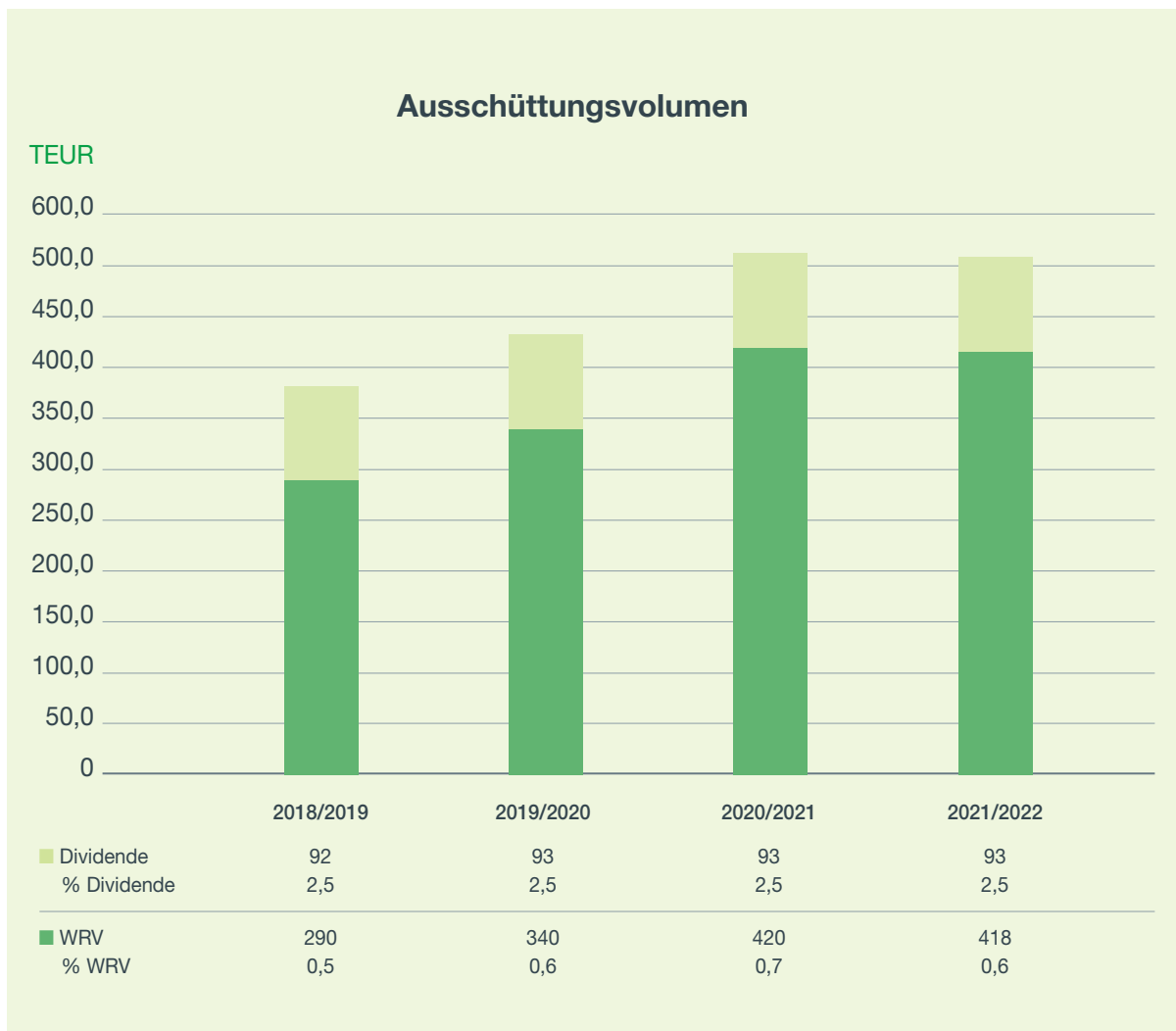
Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist durch einen Sondereffekt begründet: im Vorjahr wurden 50 % der Beteiligung an der Raiffeisen Vital Tankstellengesellschaft mbH mit einem Buchgewinn von 1 Mio. EUR veräußert.

Der Anstieg beim Personalaufwand hat zwei Ursachen: zum einen die Übernahme von Knaup-Mitarbeitern ab 01.01.2022, zum anderen - korrespondierend zum Posten Pensionsrückstellung auf der Passivseite - die Änderung von Bewertungsgrundlagen bei der Berechnung der Rückstellungen.

In den gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen spiegeln sich insbesondere höhere Fuhrparkaufwendungen (Übernahme Fuhrpark Knaup, starker Preisanstieg für Kraftstoffe und Reparaturen) wider.

Maßgeblich durch den Sondereffekt aus dem Vorjahr (Beteiligungsverkauf) hat sich der Jahresüberschuss um 0,5 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR verringert. Nach den satzungsmäßigen Rücklagenzuweisungen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 1,2 Mio. EUR.

AUSSCHÜTTUNGSVOLUMEN



Die geplante Ausschüttung liegt mit 511 TEUR bei einem geringeren Jahresergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Die Raiffeisen Vital kommt damit in hohem Maße ihrem genossenschaftlichen Förderauftrag nach.

WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

| Name und Sitz | Anteil am Gesellschaftskapital | Eigenkapital der Gesellschaft | | Ergebnis des letzten Geschäftsjahres | |
|--|--------------------------------|-------------------------------|---------|--------------------------------------|-------|
| | | Jahr | TEUR | Jahr | TEUR |
| | % | | | | |
| Raiffeisen Vital Futtermittel GmbH, Werl | 100,00 | 2021 | 1.693,9 | 2021 | 332,5 |
| Raiffeisen Vital Tankstellengesellschaft mbH, Werl | 50,00 | 2021 | 1.455,6 | 2021 | 197,5 |
| Raiffeisen Vital Mischfutter GmbH, Hamm | 50,00 | 2021 | 869,3 | 2021 | 123,1 |
| Raiffeisen Saagut GmbH, Werl | 50,00 | 2021 | 275,3 | 2021 | 11,3 |
| Agrar-Logistik-Hafen-Hamm GmbH, Hamm | 33,33 | 2021 | 6.745,4 | 2021 | 124,3 |
| GB Beteiligungs GmbH, Schneiderkrug | 22,49 | 2021 | 895,6 | 2021 | 197,9 |
| Kaiser Mineralöl und Tankstellen GmbH, Brilon | 15,00 | 2021 | 4.665,4 | 2021 | 669,6 |
| Bernhard Kree Mineralöle GmbH & Co. KG, Wickede | 10,00 | 2021 | 200,0 | 2021 | 341,2 |

NACHHALTIGKEITS- BERICHT



VORWORT

Die Berichterstattung zu den vielfältigen Aspekten von Nachhaltigkeit hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Nachhaltigkeit ist schon lange nicht nur ein Trend, der sich mit Energiesparen oder umweltfreundlichen Autos beschäftigt. Die spürbaren Klimaveränderungen und nicht zuletzt die Covid-19-Pandemie haben zu einem gesellschaftlichen Umdenken geführt. Nachhaltigkeit ist zu einer zentralen Aufgabe für Politik, Gesellschaft und Unternehmen gewachsen.

Die Raiffeisen Vital als genossenschaftlicher Agrarhändler ist sich ihrer Verantwortung bewusst und beschäftigt sich bereits seit Jahren mit Fragen der Nachhaltigkeit in den Kernsparten Mischfutter, Agrar, Energie und Einzelhandel. In unserem diesjährigen Geschäftsbericht möchten wir nun erstmals über den Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Soziales berichten.



ÖKONOMIE – FAKTOR WIRTSCHAFT

Auch in einem genossenschaftlichen Unternehmen ist marktwirtschaftliches Handeln erforderlich, um dem Förderauftrag der Mitglieder gerecht werden zu können. Unsere Bilanz zum 30.06.2022 zeigt solide Strukturen. Sie ist Ausdruck eines konsequenten Risikomanagements auf allen Ebenen und in allen Geschäftsbereichen des Unternehmens sowie im Geschäftsverkehr mit Kunden und Lieferanten.

Unser Ziel ist es, die gute Ertragssituation langfristig zu erhalten, um dem Förderauftrag auch künftig nachkommen zu können. Dieses Ziel wollen wir fair und beständig verfolgen. Dafür werden wir u.a. unsere Risikoinventuren ausbauen, unsere internen und externen Prozesse mit Hilfe von digitalen Lösungen optimieren, Lieferketten hinterfragen und gegebenenfalls anpassen, unsere Effizienz steigern und unser Kennzahlensystem verfeinern. Für den Einkauf planen wir die Einführung von Nachhaltigkeitskriterien.

In der Umsetzung unserer Ziele haben wir beispielsweise für unser neues Logistiklager in Wadersloh in modernste Lagerverwaltungs- und Speditionsoftware investiert, um alle Prozesse so ökonomisch wie möglich betreiben zu können.



| Kennzahlen | 2021/2022 |
|---------------------------|---|
| Anzahl der Standorte | 18 |
| Anzahl der Mitarbeitenden | Ca. 270 |
| Kerngeschäftsbereiche | Mischfutter, Agrar, Energie, Einzelhandel |
| Umsatzerlöse | 229 Mio. EUR |
| Rohergebnis | 26,9 Mio. EUR |
| Jahresüberschuss | 2,1 Mio. EUR |
| Eigenkapital | 32,5 Mio. EUR |
| Investitionen Sachanlagen | 8,9 Mio. EUR |
| Personalaufwand | 13,5 Mio. EUR |

ÖKOLOGIE – FAKTOR UMWELT



Ökologisches Wirtschaften und Handeln bedeutet, stets die möglichen Folgen seines Handelns für Menschen und Ökosysteme zu berücksichtigen. Da wir als genossenschaftlicher Agrarhandel direkt von und mit der Natur und ihren Kreisläufen abhängig sind, liegt hier ein Fokus unseres Handelns.

Für die Raiffeisen Vital als regionaler Mischfutterproduzent hat der nachhaltige Bezug von Rohwaren hohe Priorität. Zu diesem Zweck ermitteln und optimieren wir seit Jahren u. a. den Energieverbrauch je Tonne Mischfutter. Durch digitale Unterstützung unserer Tourenplanungen können wir den Kraftstoffverbrauch pro ausgelieferter Tonne Futter reduzieren. Um auch im Bereich der Stückgut-Logistik notwendige Frachten zu minimieren und überflüssige Emissionen zu verhindern, haben wir in ein neues Zentrallager investiert.

Auch in anderen Bereichen hat die Raiffeisen Vital bereits einiges erreicht bzw. umgesetzt. Im Jahr 2016 haben wir ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagement eingerichtet und den elektronischen Rechnungsversand eingeführt.

Die weiteren Ziele unserer ökologischen Nachhaltigkeit sind vielfältig:

Steigerung der eigenen Stromproduktion durch weitere Photovoltaikanlagen

Verbesserung der Energieeffizienz vor allem in unseren Mischfutterwerken

Unternehmensweite Umstellung auf LED Beleuchtung

Weitere Einsparung von Papier

Einsparen von Dieselmotorkraftstoff durch den Einsatz moderner LKW und Fahrertrainings

Strategische Weiterentwicklung der Themen grüner Wasserstoff und E-Mobilität

Nachhaltigkeit im Rohwarenbezug erhalten und ausbauen

Als ökologisch agierender Mischfutterproduzent arbeiten wir laufend an qualifizierten Beratungskonzepten im Bereich Futter zur Steigerung der Futtereffizienz in den Ställen und erstellen hochwertige Futterkonzepte, die auf den Bedarf der Tiere ausgerichtet sind. Neben bereits bestehenden Tools wie Acker24, Ackerwetter, Futter24 bieten wir unseren landwirtschaftlichen Kunden künftig zusätzliche digitale Lösungen für die Aussaat, die Aufbringung von Pflanzenschutz oder eine teilflächenspezifische Düngung.

| Kennzahlen | 2021/2022 |
|--|----------------------------------|
| Photovoltaik | 6 Anlagen |
| Installierte Leistung | 0,8 Mio. kWh |
| Weitere bereits errichtete Leistung | 0,5 Mio. kWh |
| Weitere geplante Leistung lfd. Geschäftsjahr | 0,3 Mio. kWh |
| Erzeugter Strom | 0,6 Mio. kWh |
| CO2-Einsparung | 345 t CO2 |
| Strombedarf Mischfutterproduktion (mehlig) | 5,5 kWh/t |
| Strombedarf Mischfutterproduktion (Pellets) | 33,5 kWh/t |
| Stromverbrauch 2021 (Gruppe) | 6,3 Mio. kWh |
| Gasverbrauch 2021 (Gruppe) | 7,5 Mio. kWh |
| Fuhrpark | 36 LKW / 17 Transporter / 35 PKW |
| Dienstrad (Einführung 04/2022) | Ca. 60 Fahrräder |



SOZIALES – FAKTOR MENSCH

Die 3. Säule im Nachhaltigkeitsdreiklang behandelt Aspekte wie faire Bezahlung, Wahrung von Interessen der Mitarbeitenden, das Engagement für den Einsatz gegen soziale Ungerechtigkeit oder die Unterstützung gemeinnütziger Projekte. Als Raiffeisen Vital steht für uns die Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien im Mittelpunkt. In den Krisen unserer Zeit (Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Energiekrise) haben wir dies unter Beweis gestellt, in dem wir im Rahmen unserer Möglichkeiten Corona-Sonderzahlungen und eine Inflationsausgleichsprämie geleistet haben. Trotz fehlender Tarifgebundenheit konnten wir aufgrund unserer soliden Ertragslage in den vergangenen Jahren tarifliche Lohnerhöhungen weitergeben und auf freiwilliger Basis Urlaubs- und Weihnachtsgeld zahlen.

Ebenfalls sehr wichtig sind uns die Identifikation mit dem Unternehmen und der Zusammenhalt innerhalb der „Vital-Familie“. Gemeinschaft erleben können unsere Mitarbeitenden regelmäßig beim Familien- und Erntedankfest oder auf der Weihnachtsfeier.

Unsere Ausbildungsquote liegt mit 7 % deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 4,8 % in 2021. In jedem Ausbildungsjahr ist es unser erklärtes Ziel, allen Interessierten einen adäquaten Arbeitsplatz zu fairen Bedingungen und einem überdurchschnittlichen Gesamtpaket inkl. Unfallversicherung und arbeitgeberfinanzierten Weiterbildungsmöglichkeiten bei der Raiffeisen Vital anzubieten. Unter Chancengleichheit verstehen wir aber nicht nur die Einhaltung irgendwelcher Quoten. Unabhängig von ethnischer oder sozialer Herkunft, Alter, Geschlechterzugehörigkeit, Behinderung oder beruflicher Qualifikation: in jedem Mitarbeitenden sehen wir den gleichberechtigten Menschen!

Es liegen aber noch große Aufgaben und Ziele vor uns. Zuallererst möchten wir das Nachhaltigkeitsbewusstsein aller Mitarbeitenden fördern und sie in den Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Soziales einbeziehen. Den vielen qualifizierten jungen Menschen im ländlichen Raum wollen wir uns weiterhin als moderner und attraktiver Arbeitgeber präsentieren und die hohe Ausbildungsquote beibehalten. Das betriebliche Gesundheitsmanagement soll ausgebaut werden: einen ersten Schritt auf diesem Weg sind wir im Jahr 2022 durch das Dienstradangebot gegangen.

Unser soziales Engagement wollen wir beibehalten und weiter ausbauen. Bereits seit einigen Jahren ist die Raiffeisen Vital Mitglied im Forum moderne Landwirtschaft, einem Verein, in dem sich Verbände, Organisationen und Unternehmen der Agrarbranche zusammengeschlossen haben. Wir unterstützen die laufenden Projekte durch eine jährliche Spende. Auch die Unterstützung von regionalen Veranstaltungen z.B. zur Brauchtumpflege sehen wir als Teil unserer Verantwortung.

| Kennzahlen | 2021/2022 |
|----------------------------------|-----------|
| Anzahl Mitarbeitende | 265 |
| Vollzeit / Teilzeit | 203 / 44 |
| Auszubildende / Ausbildungsquote | 18 / 7% |
| Fluktuationsquote | 16 % |
| Frauenquote | 37 % |

AUSBLICK 2022/2023



Ausblick

Geschäftsjahr 2022 / 2023

Das aktuelle Geschäftsjahr 2022/2023 ist mit einer frühen und ertragreichen Ernte gestartet. Die Ernteerfassung lag um 60 % bzw. 35.000 Tonnen über der Vorjahresmenge. Davon entfielen rund 14.000 Tonnen auf unser „neues Einzugsgebiet“. Die hohen Erntepreise haben viele Landwirte veranlasst, ihr Getreide frühzeitig abzurechnen. Unsere solide Liquiditätslage hat es uns ermöglicht, das angelieferte Getreide wie gewohnt kurzfristig unseren Landwirten gutzuschreiben.

Die Übernahme des Landhandel Knaup erweist sich bereits im ersten Jahr als strategisch richtige Entscheidung: entgegen dem Branchentrend ist unsere eigene Mischfutterproduktion auf einem gesunden Wachstumskurs. Wir gehen aktuell davon aus, dass wir die für die Sparte Mischfutter geplanten Ziele bis zum 30.06.2023 erreichen werden.

Die Sparten Energie und Einzelhandel werden herausfordernd sein. Im Energiesektor können wir aktuell die hohen Vorjahresmengen halten. Da das Ende der fossilen Energieträger in Folge der Dekarbonisierungs-Strategie der EU beschlossene Sache ist, werden wir uns auch im laufenden Jahr weiter um alternative Geschäftsmodelle in der Sparte Energie kümmern. Das inflationsbedingt höhere Preisniveau im Einzelhandel führt derzeit noch zu einem kontinuierlichen Umsatzanstieg. Allerdings sind eine deutliche Kaufzurückhaltung und eine Verschiebung zu günstigeren Produkten erkennbar.

Das neue Stückgut-Logistiklager im Centraliapark in Wadersloh mit einer Größe von 3.600 m² und ca. 3.500 Palettenstellplätzen wurde im November 2022 fertiggestellt. Die Lagerverwaltung sowie die Tourenplanung werden durch modernste Software unterstützt. Hierdurch können Lagerbestände und Logistikleistungen optimal koordiniert werden. Im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie wird der gesamte Energiebedarf des neuen Standortes durch eine auf der Dachfläche installierte Photovoltaikanlage produziert.

Der Strukturwandel in der Agrarbranche zwingt auch die Raiffeisen Vital zu notwendigen Anpassungen an ihren Standorten. In der Region Lippetal haben wir uns dazu entschieden, den Einzelhandel am Standort in Herzfeld zu stärken und auszubauen und uns am Standort Lippborg ausschließlich auf das Agrargeschäft zu konzentrieren. In Zukunft werden wir unsere Angebote an den einzelnen Standorten weiterhin kritisch prüfen und uns entsprechend der regionalen Bedürfnisse auf die Geschäftsfelder konzentrieren, die in den jeweiligen Regionen nachgefragt werden.

Im Bereich der Investitionen haben wir in diesem Jahr zwei Schwerpunkte gesetzt: In Borcheln werden wir bis zur neuen Ernte 2023 zwei weitere Silos mit einer Kapazität von je 3.500 Tonnen errichten. Ziel ist es, das in der Region erfasste Getreide am Standort zu lagern und sukzessive zu unseren Mischfutterwerken bzw. zu den entsprechenden Mühlen zu fahren. Ein weiterer Schwerpunkt werden Investitionen in die eigene Stromversorgung (Photovoltaikanlagen) sein. So wollen wir uns in Zukunft unabhängiger von externer Energie machen und auch unserer ökologischen Verantwortung gerecht werden.

Auch die nächsten Jahre werden zahlreiche Veränderungen und Überraschungen für uns und unsere Branche bereithalten. Vorstand und Aufsichtsrat sind aber davon überzeugt, dass unsere Genossenschaft die Weichen für die Zukunft richtig stellt. Gemeinsam mit unseren Partnern und Geschäftsfreunden werden wir die Herausforderungen der Zukunft annehmen, um weiterhin der führende Ansprech- und Handelspartner für unsere Kunden zu sein.

Raiffeisen Vital eG

Zur Mersch 14

59457 Werl

Telefon 02922 - 97010

Telefax 02922 - 970110

info@raiffeisen-vital.de

www.raiffeisen-vital.de

Raiffeisen *Vital* eG